

Günther gewinnt, erstes Podium für Rookie Beckmann

Veranstaltung:	06 Zandvoort
Session:	Rennen 3
Strecke:	Zandvoort, Niederlande
Pole-Position:	Maximilian Günther (Prema Powerteam)
Rennsieger:	Maximilian Günther (Prema Powerteam)
Wetter:	sonnig, 22,4 °C

Im 18. Saisonrennen der FIA Formel-3-Europameisterschaft feierte Maximilian Günther (Prema Powerteam) einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg, der Deutsche gewann auf dem 4,307 Kilometer lange Circuit Park Zandvoort vor seinem Teamkollegen Nick Cassidy (Prema Powerteam). Platz drei eroberte der beste Rookie David Beckmann (kfzteile24 Mücke Motorsport), der nicht nur seine eigene Premiere auf dem Siegetreppchen der FIA Formel-3-Europameisterschaft feierte, sondern auch für den ersten Podestplatz seines Teams kfzteile24 Mücke Motorsport in der FIA Formel-3-EM 2016 sorgte. Sieger Günther verringerte seinen Rückstand auf den in der Fahrerwertung immer noch führenden Lance Stroll (Prema Powerteam) auf nunmehr 56 Punkte. Der Kanadier klassierte sich nach zwei Boxenstopps nur auf dem 19. Rang.

Von der Pole-Position übernahm Maximilian Günther sofort die Führung. Nick Cassidy reihte sich auf der ehemaligen Formel-1-Strecke in den Nordseedünen hinter seinem Teamkollegen ein, während David Beckmann Platz drei einnahm. In der ersten Runde sah er seinen Verfolger Alessio Lorandi (Carlin) noch formatfüllend in seinem Rückspiegel, doch dann konnte sich der 16-jährige einen Vorsprung erarbeiten, den er in den folgenden Runden stetig vergrößerte.

Vorne konnte sich Günther ebenfalls von seinem Verfolger Cassidy absetzen und auch der Neuseeländer vergrößerte seinen Abstand auf Beckmann mehr und mehr. Spannender als an der Spitze verlief der Kampf um Rang elf, in den Niko Kari (Motopark), Mikkel Jensen (kfzteile24 Mücke Motorsport), Pedro Piquet (Van Amersfoort Racing) und Ryan Tveter (Carlin) verwickelt waren. Rookie Kari aus Finnland hielt dem Druck des dänischen Routiniers Jensen stand und brachte seinen elften Rang ins Ziel.

Zehn Positionen vor Kari wurde nach 23 Rennrunden Maximilian Günther abgewinkt und feierte seinen dritten Saisonsieg. Er ließ Nick Cassidy und den besten Rookie David Beckmann hinter sich. Alessio Lorandi, George Russell

FIA Formula 3

European Championship

Press & Public Relations

Britta Mc Kenna

An der Wachsfabrik 3

D-50996 Köln

Phone +49 2236 8952725

Fax +49 2236 3783048

Mobile +49 172 6333337

media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



(HitechGP), Callum Iott (Van Amersfoort Racing), Joel Eriksson (Motopark), Ralf Aron (Prema Powerteam), Ben Barnicoat (HitechGP) und Anthoine Hubert (Van Amersfoort Racing) komplettierten die Top Ten.

Maximilian Günther (Prema Powerteam): „Der Start ist in Zandvoort der Schlüssel zum Sieg, das wusste ich schon vorher. Meiner ist mir gut gelungen und ich konnte als Erster in die erste Kurve einbiegen. Danach bin ich konstante Runden gefahren, habe keinen Fehler gemacht und dabei auch noch versucht, meine Reifen zu schonen. Als Nick mir näher kam, konnte ich etwas zulegen. Ich hatte das Rennen unter Kontrolle. Neben dem Sieg freue ich mich auch, dass ich meinen Rückstand auf Lance Stroll in der Gesamtwertung reduzieren und den Vorsprung auf den drittplatzierten Callum Iott gleichzeitig vergrößern konnte.“

Nick Cassidy (Prema Powerteam): „Ich bin glücklich über das Wochenende und auch mit diesem Rennen bin ich zufrieden. Ich bin vom zweiten Platz gestartet und auf diesem auch ins Ziel gekommen, also kann ich mich nicht beklagen.“

David Beckmann (kfzteile24 Mücke Motorsport): „Ich war nach dem Start gleich Dritter und konnte mich auf dieser Position das ganze Rennen lang halten. Ich freue mich sehr, dass ich hier meinen ersten richtigen Podestplatz in der FIA Formel-3-Europameisterschaft erringen konnte, nachdem ich vorher schon einige Male auf dem Rookie-Podium stand.“

**FIA Formula 3
European Championship**

Press & Public Relations
Britta Mc Kenna
An der Wachsfabrik 3
D-50996 Köln
Phone +49 2236 8952725
Fax +49 2236 3783048
Mobile +49 172 6333337
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com

